

## Radwanderangebote in Europa: Erfahrungen aus Bernburg (Salzlandkreis)

<b>Referent</b>	
Tilo Wechselberger Leiter Fachdienst Kreis- und Wirtschafts- entwicklung Salzlandkreis 06400 Bernburg (Saale)	Tel. 0049-3471-6841790 Email: <a href="mailto:twechselberger@kreis-slk.de">twechselberger@kreis-slk.de</a> Internet: <a href="http://www.salzlandkreis.de">www.salzlandkreis.de</a>
Studium der Geografie in der Martin- Luther-Universität Halle Diplomgeograf	Hauptberuflich tätig beim Salzlandkreis bzw. Landkreis Bernburg seit 1991 Ehrenamtlich tätig u.a. als 1. Vorsitzender des Verbandes Naturpark „Unteres Saaletal“ e. V.

### Zum Thema

Der Radtourismus in Deutschland ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Jährlich werden 4 Mio. Fahrräder verkauft. Durch die 153 Mio. Fahrradausflügler und die 22 Mio. übernachtende Fahrradtouristen wird vor Ort ein Umsatz von 3,9 Mrd. Euro erzielt. Rechnet man noch die vorgelagerten Bereiche wie Investitionen (Bau und Unterhaltung von Radwegen) und die sonstigen Ausgaben (Reisekosten der Radtouristen, Fahrräder und Zubehör) hinzu, dann beträgt der Umsatz 9,2 Mrd. Euro jährlich. Das entspricht einem Beschäftigungsäquivalent von 186.000 Arbeitsplätzen.

Durch den Salzlandkreis (Region Bernburg) führen drei überregionale Wanderwege: Elberadweg, Saale-Radweg und der Europaradweg R 1. Diese drei Radwege gehören zum Radnetz Deutschland (12 D-Netz-Routen): der Europaradweg R 1 zur D-Route 3, der Elberadweg zur D-Route 10 und der Saale-Radwanderweg zur D-Route 11. Der Europaradweg R 1 ist auch Teil der EuroVelo-Route 2 (Capitals Route). Die Stadt Bernburg liegt im Schnittpunkt des Europaradweges R 1 und des Saale-Radwanderweges.

Die 960 km lange D-Route 3 wurde von 2008 bis 2012 als Modellprojekt ausgebaut. Es wurden neue Qualitätsstandards in Wegequalität und Marketing für das gesamte Radnetz Deutschland gesetzt. 2012 wurde der Radweg vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) als 3-Sterne Fernradweg ausgezeichnet.

Die wesentlichen Arbeitsschwerpunkte des Modellprojektes D-Route 3 waren: Wegweisung, begleitende Infrastruktur, Investitionen, Marketing, Koordinierung und Evaluation.

Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt sollen nun den Ausbau und die Vermarktung der weiteren elf D-Routen des Radnetzes Deutschland, welches Bestandteil des „Nationalen Radverkehrsplanes 2020“ der Bundesregierung ist, unterstützen. Ziel ist der Ausbau und die Erweiterung des Radnetzes Deutschland zu einer starken touristischen Marke, auch für ausländische Gäste.